TOP

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	14.09.2016
Ausschuss für Stadtentwicklung	04.10.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	490/2016-7
Stand	03.06.2016

Betreff Anregung nach §24 GO vom 30.05.2016 betr. Erhöhung des Taktes der Linie 16 im Bereich zwischen Sürth und Tannenbusch

Beschlussentwurf Bürgerausschuss:

Der Bürgerausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, wie folgt zu beschließen:
(siehe Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung)

Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, dass die Stadt Bornheim – wie zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes beschlossen - weiterhin vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Auswirkungen die Prüfung einer Taktverdichtung auf der Stadtbahnlinie 16 für die Hauptverkehrszeiten wünscht.

Sachverhalt

Grundsätzlich ist das Anliegen des Antragstellers wünschenswert. Auch die Stadt Bornheim wünscht sich schon seit längerer Zeit eine Taktverdichtung für die Linie 16. Allerdings besteht der Bedarf ausschließlich zu den Hauptverkehrszeiten in den Morgenstunden und nachmittags. Allerdings hat die Stadt Bornheim, unabhängig von den Kosten, die eine Taktverdichtung verursachen würde, keine Entscheidungsgewalt in diesem Punkt. Hier bedarf es einer Abstimmung mehrerer Städte und Kreise, die bereits geführt wird. Entsprechend wurde der Antrag weitergeleitet an den Rhein-Sieg-Kreis als potentiellen Besteller der Leistung. Hinzu kommt, dass die Stadt Bornheim aufgrund der aktuellen Haushaltssituation jede zusätzliche Belastung vermeiden muss.

Dieser beantwortete die Anfrage am 14.06.2016 wie folgt:

„Der Rhein-Sieg-Kreis strebt aufgrund der hohen Auslastung seit längerem die Einführung eines 10-Minuten-Taktes auf der Linie 16 während der Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags an. Bislang scheiterte dies jedoch am hohen Finanzierungsaufwand. So machte die KVB bereits 2013 für die Angebotsverbesserung Kosten von 430.000 € p.a. geltend, davon gut 200.000 € p.a. für den Rhein-Sieg-Kreis.

Aktuell werden in der kommunalen Arbeitsgruppe "Zukunft Stadtbahn" unter Beteiligung der Stadt Bonn sowie der Verkehrsunternehmen SWBV und KVB weitere finanzierbare Lösungsansätze geprüft und diskutiert. Auch diese werden jedoch eine entsprechende Finanzierung und damit eine politische Beschlussfassung erfordern. Eine Realisierung ist daher kurzfristig nicht möglich.“

Die Stadt Bornheim hatte zu diesem Thema im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises eine Stellungnahme abgegeben mit der Forderung nach einer Prüfung von Taktverdichtungen auf der Linie 16 zu den Hauptverkehrszeiten.

Nach Auskunft des Rhein-Sieg-Kreises liegt der Preis für einen Bahnkilometer für das Jahr 2016 bei 5,68 €. Die Linie 16 durchfährt das Bornheimer Stadtgebiet auf rund 5 Kilometer. Ausgehend von 4 Verstärkerfahrten je morgens und nachmittags in 2 Richtungen an 250 Tagen kämen im Falle einer Umsetzung zusätzliche 20.000 Bahnkilometer und somit Kosten von rund 114.000 € pro Jahr auf die Stadt Bornheim zu.

Finanzielle Auswirkungen

Der Anteil des Finanzierungsaufwandes für die beantragte Angebotsverbesserung läge bei ca. 200.000 € p.a. für den Rhein-Sieg-Kreis. Von der Stadt Bornheim würde nach derzeitiger Kalkulation im Falle einer Umsetzung ein Anteil von rund 114.000 € pro Jahr dauerhaft zusätzlich zu finanzieren sein. Die Berücksichtigung dieses Finanzierungsanteils muss zu gegebener Zeit im Rahmen der Haushaltsberatungen abgewogen werden.

Anlagen zum Sachverhalt

1 Anregung
2 Mitteilung Planungs- und Verkehrsausschuss Rhein-Sieg-Kreis